

Die Aktiengesellschaft

Börsenpflichtblatt
der Frankfurter
Wertpapierbörse



Zeitschrift für das
gesamte Aktienwesen,
für deutsches,
europäisches und
internationales
Unternehmens- und
Kapitalmarktrecht

Inhalt · 59. Jahrgang · Heft 11/2014

Aufsätze

Prof. Dr. Klaus Ulrich Schmolke, LL.M. (NYU)

Die Abberufung des Vorstandsmitglieds auf Verdacht – Ein Beitrag zur Auslegung des § 84 Abs. 3 AktG

In ganz verschiedenen Situationen taucht im materiellen Wirtschafts- und Zivilrecht die Frage auf, ob ein Verdacht, also die bloße Vermutung eines Umstandes oder Verhaltens, geeignet ist, den Tatbestand einer Norm zu erfüllen und so deren Rechtsfolge auszulösen. Die Rechtsprechung hat dies verschiedentlich angenommen und damit im Schrifttum gemischte Reaktionen hervorgerufen. Bekannte Beispiele sind die BAG-Rechtsprechung zur Verdachtskündigung oder die bis zum RG zurückreichende Rechtsprechung zum Verdacht als Mangel. Kaum diskutiert ist hingegen eine andere Ausprägung dieses Phänomens, nämlich die Verdachtsabberufung des Vorstandsmitglieds einer Aktiengesellschaft. Diesem Thema widmet sich der vorliegende Beitrag. 377

RA Dr. Eberhard Vetter

Kapitalmarktkommunikation, Kapitalmarktdruck und Corporate Governance – Wider die Erosion der aktienrechtlichen Kompetenzordnung

Die engagierte Kapitalmarktinformation ist eine Pflichtaufgabe des Vorstands jeder börsennotierten AG. Wenn Akteure und Intermediäre am Kapitalmarkt zur Befriedigung ihrer Informationsbedürfnisse den Aufsichtsrat in Angelegenheiten der AG ansprechen, bewegen sie sich außerhalb der Corporate Governance der AG. Dies gilt erst recht für den Aufsichtsrat und seine Mitglieder, wenn sie solchen Anfragen nachgeben und zu Stellungnahmen oder der Preisgabe von Informationen über das Unternehmen bereit sind. Der vorliegende Beitrag setzt sich mit dieser Entwicklung, die zunehmend um sich zu greifen scheint, kritisch auseinander. 387

Steuer-Journal

RA FASr Dr. Herbert Olgemöller

Steuerplanung und verbindliche Auskunft 393

Kommentar

Dr. Clemens Latzel

Ewige Ungleichbehandlung? Zur Drittelmitbestimmung nach Gründungszeit (Kommentar zu BVerfG v. 9.1.2014 – 1 BvR 2344/11, AG 2014, 279)

Drei Richter am BVerfG halten die Gnade der späten Geburt für Aktiengesellschaften, die nach dem 9.8.1994 das Licht der Welt erblickt haben und deshalb erst bei mehr als 500 Beschäftigten drittelmitbestimmt sind, für verfassungskonform. Die Nichtannahmeentscheidung der Kammer zeugt von Unlust, arbeitsrechtliche Fragen überhaupt noch dem Senat vorzulegen – entsprechend angreifbar ist ihre Begründung. 395

Rechtsprechung

Verschmelzung juristischer Personen
BGH v. 21.2.2014 – V ZR 164/13 399

Auskunftsrecht, Auskunftsverweigerung, Auskunftszerzwingung
BGH v. 14.1.2014 – II ZB 5/12 402

Eintragung einer Satzungsänderung
OLG Düsseldorf v. 18.2.2014 – I-3 Wx 154/13 409

Anfechtung eines landgerichtlichen Squeeze-out-Beschlusses
OLG Frankfurt v. 28.1.2014 – WpÜG 3/13 410

Buchbesprechungen

Heinz-Dieter Assmann/Thorsten Pötzsch/Uwe H. Schneider (Hrsg.)

Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz. Kommentar
(RA Dr. Henrik Drinkuth) 415

Impressum

R 176

Rechts-Report

Aktienrecht in Zahlen Aktuelles zu Beschlussmängelklagen	R 163
Anlegerschutz OLG Hamm zur Abgrenzung bei Swapgeschäften	R 166
Neues aus Brüssel Schweden blockiert Änderung der Mutter- Tochter-Richtlinie	R 167

Kapitalmarkt-Report

Börse Börse London startet Programm für Wachstums- unternehmen	R 168
Neue Plattform für Schweizer Repo-Handel	R 168
Erste regulierte Bitcoin-Börse in den USA geplant	R 169
Gemeinschaftsunternehmen von Euroclear und DTCC geplant	R 169

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten Pkw-Inlandsmarkt im April 2014	R 169
Positiver Jahresstart für Technikmarkt	R 169
Hotellerie und Gastronomie in Deutschland	R 170
Jahresabschlüsse evotec AG	R 171
Leifheit AG	R 173

Bibliothek

Neuerscheinungen	R 174
Zeitschriftenspiegel	R 174

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des Verlags Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Gesellschaftsrechtler gehen online aufs Ganze.



Premiummodul Gesellschaftsrecht: uneingeschränkter Zugang zur kompletten Online-Bibliothek für Gesellschaftsrechtler aus dem Verlag Dr. Otto Schmidt. Komfortabel ver-

linkt mit der Rechtsprechungs- und Gesetzesdokumentation von juris. Überzeugen Sie sich selbst beim **4-Wochen-Gratis-Test.** Anrufen 02 21 9 37 38-999 oder an-

klicken www.otto-schmidt.de/online-gesellschaftsrecht

juris® Das Rechtsportal